

## La Gare: 10 Jahre Erfolgsgeschichte des Berner Alkistüblis

**Was 2005 in einer umgebauten öffentlichen WC-Anlage im Bahnhof Bern begann, hat sich zum bewährten Treffpunkt für schwer Alkoholabhängige auf der Bahnhofterrasse weiter entwickelt. Das Berner „Alkistübli“, das von der Stiftung Contact Netz im Auftrag der Stadt Bern geführt wird, entlastet den öffentlichen Raum rund um den Bahnhof und bietet seinen Besuchern direkte niederschwellige Suchthilfe an.**

### **Begehrter Treffpunkt für Alkoholabhängige am Bahnhof Bern**

Es ist eine Erfolgsgeschichte: Alkoholiker, die an einer schweren Abhängigkeit leiden und sich rund um den Bahnhof in Bern aufhalten, bietet sich seit zehn Jahren eine echte Alternative an: das La Gare. So wird das ambulante Suchthilfeangebot des Contact Netz, das im Auftrag der Direktion für Bildung, Soziales und Sport der Stadt Bern geführt wird, denn auch rege genutzt. Im frei zugänglichen Begegnungsraum in einem Container auf der Dachterrasse des SBB-Bahnhofs halten sich täglich rund 30 schwer Alkoholabhängige ohne Konsumzwang auf. In diesem geschützten Rahmen können sie Kontakte zueinander pflegen, sich gesund und günstig ernähren sowie unkompliziert professionelle Hilfe in Anspruch nehmen.

### **Aufenthalt und Verpflegung ohne Konsumzwang**

Das La Gare ist werktags während sieben Stunden geöffnet. Im Treffpunkt können einfache und kostengünstige Mahlzeiten eingenommen sowie Früchte, Snacks oder nichtalkoholische Getränke gekauft werden. Das Trinken von Alkohol ist erlaubt. Diesen müssen die Konsumierenden jedoch selber mitbringen. Und es sind nur Getränke bis zu 15 Volumenprozenten gestattet. Im La Gare kann man aber auch einfach nur sein oder sich unterhalten. Dafür stehen Spiele, Zeitungen, ein Radio und ein Fernseher zur Verfügung. Periodisch organisiert das Team vom La Gare zusammen mit den Besuchern Gruppenaktivitäten wie einen Ausflug oder ein Jass Turnier. Beliebt ist das gemeinsame Fernsehen bei wichtigen Sportereignissen.

### **Niederschwelliges Schadenminderungsangebot für Alkoholabhängige**

Die Besucher können sich jederzeit an die zwei anwesenden Teammitglieder des La Gare wenden. Diese unterstützen Ratsuchende und leiten sie bei Bedarf an spezialisierte Hilfs- und Beratungsangebote weiter. Beispielsweise bei medizinischen, sozialen oder rechtlichen Problemen. Das Betreuungsangebot des Contact Netz, Stiftung für Suchthilfe, versteht sich als schadenminderndes Angebot. Das bedeutet, dass auf individueller Ebene die körperliche und psychische Gesundheit der Alkoholabhängigen stabilisiert werden soll. In Bezug auf die soziale Integration werden die persönlichen Ressourcen und die Eigenverantwortung der Alkoholiker gestärkt.

### **Profil der BesucherInnen**

Insgesamt registrierten wir im La Gare jedes Jahr durchschnittlich 230 Personen. Davon sind 20% Frauen und 80% Männer. Das Durchschnittsalter beträgt 40 Jahre. Von den insgesamt registrierten KlientInnen besuchen 25 bis 30 Personen täglich das La Gare. Von den übrigen Registrierten, besuchen ca. 15 bis 20 KlientInnen mehrmals pro Monat das La Gare.

### **Entlastung des öffentlichen Raums und Zusammenarbeit mit der Polizei**

Vom La Gare profitieren jedoch nicht nur Alkoholabhängige, sondern vor allem auch die Öffentlichkeit im und rund um den Bahnhof. Ob Passanten, Reisende, Ladenbesitzer oder SBB-Mitarbeitende: Sie alle erfahren eine bedeutende Entlastung des öffentlichen Raums dank des Alkistüblis. Dass sich das La Gare in den letzten zehn Jahren so erfolgreich etablieren konnten, haben das Contact Netz und die Stadt Bern auch der konstruktiven Zusammenarbeit mit den patrouillierenden Einheiten der Kantonalen Polizei vor Ort und der guten Zusammenarbeit mit PINTO zu verdanken.

Bern, 17. Juli 2015

Carl Müller, Geschäftsleiter Bereich II Contact Netz